Mode

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **95 (1988)**

Heft [6]

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Mode

Viscosuisse SA, 6020 Emmenbrücke

Das rüschenverzierte Corsage-Oberteil des jugendlichen Tersuisse-Cocktailkleides ist elastisch gesmokt und in Hüfthöhe am angereihten Taftjupe mit einer Spitzenrüsche angesetzt.

Modell: Albery SA, CH-1003 Lausanne
Accessoires: Indiamex AG, CH-8702 Zollikon
Schuhe: Bally, CH-5012 Schönenwerd
Foto: R. Baumann/M. Kellenberger, CH-6003 Luzern

Int. Messe KIND + JUGEND
Köln, 11.–13. September 1988

Eintrittskarten-/Katalog-Bestellungen

Tageskarte: Fr. 12.50
Dauerkarte: Fr. 16.60
Katalog: Fr. 12.20
Handelskammer Deutschland—Schweiz,
Büro KölnMesse, Talacker 41, 8001 Zürich,
Telefon 01/2118110
Telex 812684

Reisearrangements
Reisebüro Danzas AG, Telefon 01/2113030 oder
Reisebüro Kuoni AG, Telefon 01/4412 61

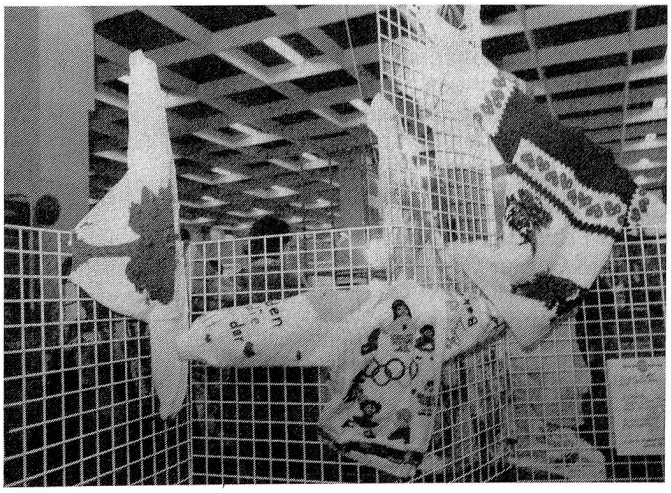
Tagungen und Messen

handarbeit '88 beendet:

Handarbeitsmesse behauptet sich
Optimismus kehrt in die Branche zurück

In Köln ging die handarbeit '88, Internationale Fachmesse Textiles Gestalten, zu Ende. 322 Aussteller aus 20 Nationen präsentierten dem interessierten Fachpublikum vier Tage lang neue Trends rund um den Handarbeitsmarkt. Der Veranstalter, die Wiesbadener Heckmann GmbH, zählte rund 18500 Fachbesucher. Zum Messeschluss äusserten sich die Vertreter der Bereiche Garnerzeuger, des Grosshandels und des Einzelhandels im Gegensatz zu den letzten Jahren, in denen der Handarbeitsmarkt nach einer raschen Expansion einen starken Einbruch erlitten hatte, wieder optimistisch. Die Talsohle, so der einhellige Tenor, müsse nun überschritten sein.

Vor dem Hintergrund dieser schwierigen Marktsituation zeigte sich auch der Messeveranstalter sehr zufrieden. Die Messe hat sich als Impulsgeber behauptet, konnte im Sinne eines konzentrierten Marktüberblickes ihrem Auftrag gerecht werden. Auch in diesem Jahr war die «handarbeit» der wichtigste Treffpunkt der in- und ausländischen Handarbeitsbranche im bundesdeutschen Messegeschehen. Von Ausstellerseite wurde besonders die hohe Qualität und Kompetenz der Fachbesucher herausgestellt und entgegen der Erwartung einiger Aussteller auch vor Ort geordert.

Der Messeverlauf bestätigte den neuen Trend zu hoher Qualität und exklusivem Handarbeitsmaterial. Der Markt, so ein Garnhersteller, habe sich gedreht – die Billigschiene sei passé. Gefragt sei exklusive Ware, verbunden mit neuen Marktideen.

Der «handarbeit '88» kommentierte Heijo Gassenmeier, Geschäftsführer des Bundesverbandes des Deutschen Textileinzelhandels e.v., sei angesichts der schwierigen Marktsituation eine besonders grosse Bedeutung für die notwendigen wirtschaftlichen Entscheidungen beizumessen. Für den Handel galt es, das Sortiment zu gestalten, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Im Vordergrund, hob der Verbandssprecher hervor, habe die Kon-